

Haushaltsplanentwurf 2022/23

NACHHALTIGKEIT DURCH PRIORISIERUNG

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden
der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling
Paul Hambach
am 24.05.2022

Es gilt das gesprochene Wort!

Freigabe nicht vor 24.05.2022, 18:00

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Haushaltsplan als Steuerungselement	3
2.1	Wesseling als Bauherr und Verbraucher	3
3	Priorisierung von Ausgaben.....	4
3.1	Haushaltsprognose	5
3.2	NKF-Covid-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG)	5
3.3	Fiktiver Haushaltsausgleich	5
4	Haushaltsdisziplin	5
4.1	Belastung der Bürger im Blick	6
4.2	Was sind die Ursachen für diese unerfreuliche Entwicklung?	6
5	Investitionsschwerpunkte	6
5.1	Bildung.....	7
5.1.1	Schulcampus.....	7
5.1.2	Kita´s	7
5.1.3	Grundschulen	7
5.2	Feuerwehr	7
5.3	Vermarktung Gewerbeflächen	7
5.4	Stellenplan und Personalentwicklung	8
5.5	Infrastruktur	8
5.6	Digitalisierung.....	8
5.7	Schaffung von Wohnraum.....	8
6	Schlusswort	9

1 Einleitung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine sehr geehrten Damen und Herren aus der Verwaltung, Wesseling Bürger und Vertreter der Presse, heute verabschieden wir den Doppelhaushalt für das Jahr 2022/23.

Lassen Sie mich vorweg unserer Kämmerin, Karolin Beloch und Ihrem Team im Namen der CDU-Fraktion für die Erstellung des Haushaltsentwurfs meinen Dank aussprechen.

In diesen Dank schließe ich auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung ein, die an der Erstellung des Haushalts mitgewirkt haben.

2 Haushaltsplan als Steuerungselement

Solide Finanzen sind die Grundlagen aktiver Kommunalpolitik.

Die Haushaltsberatungen bieten idealtypisch die Gelegenheit zur Weichenstellung für die Zukunft.

Das hört sich zunächst logisch und machbar an.

Aber sind wir als Rat frei in unserem Handeln?

Zahlreiche Rahmenbedingungen beeinflussen unsere Entscheidungen. Es bestehen Abhängigkeiten, die wir nicht alle beeinflussen können.

Kaum schienen die Folgen der Corona-Pandemie sich abzuschwächen, haben uns der Ukraine-Krieg und die daraus erwachsenden wirtschaftlichen Folgen neue Unwägbarkeiten auferlegt.

Die ohnehin steigende Inflationsrate hat sich nochmals drastisch erhöht. Die Lebenshaltungskosten insbesondere die Energiepreise steigen dramatisch.

Baumaterialien werden teurer. Darunter leiden alle Verbraucher, vor allem die mit niedrigen Einkommen.

Was hat das mit unserem Haushalt in Wesseling zu tun?

2.1 Wesseling als Bauherr und Verbraucher

Auch Wesseling ist Verbraucher. Städtische Gebäude und Schulen brauchen Strom, Wasser und Gas. Auch die Kosten für Neubauten und Gebäudesanierungen drohen aus dem Ruder zu laufen und sind nur schwer zu planen.

Auf der anderen Seite sinkt das Gewerbesteueraufkommen.

Mithin stehen geringeren Einnahmen steigende Ausgaben gegenüber.

3 Priorisierung von Ausgaben

Wir können nicht mehr aus dem Vollen schöpfen.

Was ist die Konsequenz?

- Wesseling muss deshalb, wie jeder private Haushalt, seine Ausgaben priorisieren.
- Investitionen dürfen nur dann getätigt werden, wenn sie nachhaltig sind. Nachfolgende Generationen dürfen durch den Schuldendienst nicht über Gebühr belastet werden.
- Die großen Zukunftsaufgaben wie
 - ✓ Bildung,
 - ✓ Klimaschutz,
 - ✓ Verkehrswende,
 - ✓ Digitalisierung
 - ✓ Demografiewandel
 - ✓ und Schaffung von Wohnraum können auf kommunaler Ebene ohne hohe Investitionen nicht gelöst werden.
- Alles wird gleichzeitig nicht umsetzbar sein! Wir Christdemokraten setzen hier klare Prioritäten!

Kommunale Pflichtaufgaben müssen im Vordergrund stehen.

Dies gilt insbesondere für den Bereich Bildung.

Als Schulträger steht die Stadt in der Pflicht.

Die CDU-Fraktion steht für den Ausbau der schulischen Infrastruktur und der Schaffung eines vielfältigen Bildungsangebotes in Wesseling.

Bei den kommunalen Pflichtaufgaben ist auch die Feuerwehr zu nennen.

Eine Steigerung der Verschuldung ist deshalb unumgänglich und in der Sache gerechtfertigt.

Aus diesem Grund hat unserer Fraktion darauf verzichtet, Anträge zu stellen die den Haushalt zusätzlich konsumtiv belasten.

Erfreulicherweise mussten im vorliegenden Haushalt keine Kürzungen bei den freiwilligen Leistungen vorgenommen werden.

Aber nun kommt die große Einschränkung (Pause):

Nur eine finanziell gesunde Kommune ist auch in der Lage, sich hohe Investitionen leisten zu können.

Einnahmen und Ausgaben müssen sich die Waage halten.

Leider wiegen in Wesseling die Ausgaben schwerer als die Einnahmen.

3.1 Haushaltsprognose

Die Haushaltsprognosen über das Jahr 2022 hinaus sind besorgniserregend.

Allein für 2022 liegt die prognostizierte Unterdeckung im bereinigten Haushalt bei ca. 48 Mio. € und für 2023 bei 44 Mio. €.

3.2 NKF-Covid-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG)

Das NKF-CIG ermöglicht es, die durch die Pandemie entstehenden Haushaltsbelastungen gesondert auszuweisen. Das hat verhindert, dass viele Kommunen in NRW in der Pandemie nicht mehr handlungsfähig gewesen wären.

Aber ab 2025 müssen diese Beträge jährlich mit 2,8 Mio. € linear abgeschrieben werden. Dies belastet das Jahresergebnis zusätzlich. Die Eigenkapitalquote sinkt dramatisch.

Wir müssen daher alles unternehmen, um Einnahmen und Ausgaben wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Resignation wäre der falsche Ansatz.

3.3 Fiktiver Haushaltsausgleich

Mit dem vorgelegten Doppelhaushalt 2022/2023 gelingt der Haushaltsausgleich nur fiktiv - durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wir leben also von der Substanz.

Da gibt es nichts zu beschönigen.

Den Bürgen müssen wir die Haushaltslage ehrlich und transparent kommunizieren. Unsere Handlungsspielräume sind enger geworden.

Was will ich, was habe ich und was kann ich?

Genau darum geht es bei dem Doppelhaushalt, den wir heute verabschieden.

4 Haushaltsdisziplin

Was ist daraus zu folgern?

Wir müssen den Gürtel enger schnallen und unnötige Ausgaben vermeiden. Das ist eine Gemeinschaftsaufgabe für uns alle. Haushaltsdisziplin ist gefordert.

Ausgaben müssen unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit priorisiert werden.

Gleichzeitig gilt es, die Ertragslage der Stadt zu verbessern.

Haushaltsdisziplin bedeutet aber auch, dass wir trotzdem die wichtigsten Investitionen für die Zukunft unserer Stadt anpacken und umsetzen.

Wir dürfen uns nicht kaputtsparen.

Wir müssen die Handlungsfähigkeit unsere Verwaltung sicherstellen.

Dies gilt insbesondere für den Erhalt unserer Infrastruktur.

Wir werden auch weiterhin Prioritäten bei der Bauunterhaltung und den Neuinvestitionen setzen müssen.

Können wir die Einnahmesituation verbessern?

4.1 Belastung der Bürger im Blick

Die durch die immense Inflationsrate gebeutelten Bürger dürfen wir nicht noch zusätzlich durch Erhöhung der Steuern und Abgaben belasten.

Das wäre das falsche Signal.

Auch bei den Bürgern und Bürgerinnen stehen Einnahmen und Ausgaben nicht mehr im Gleichgewicht.

Aber da befinden wir uns in einer Zwickmühle.

Als Kommune hat Wesseling nur wenig steuerliche Stellschrauben, an denen sie drehen kann. Dazu gehört die Grundbesitzabgabe.

Die Grundsteuer B ist eine nicht zu unterschätzende Belastung für Hausbesitzer bzw. Mieter, aber auch für viele Gewerbetreibende.

Die CDU-Fraktion trägt deshalb die von der Kämmerin vorgeschlagene Erhöhung der Hebesätze nur mit schweren Herzen mit.

Die geplante Reform der Grundsteuer ab 2025 darf nicht nochmals zu einer höheren Belastung führen. Ziel der Reform ist nicht eine Erhöhung, sondern die Grundsteuer soll für die Gemeinden aufkommensneutral sein.

4.2 Was sind die Ursachen für diese unerfreuliche Entwicklung?

Besonders zu schaffen, macht uns das gesunkene Gewerbesteueraufkommen. Die Rahmenbedingungen wie die Corona-Krise, der Krieg in der Ukraine, steigende Energiekosten und steigende Zinsen sind keine guten Voraussetzungen für eine positive Haushaltsentwicklung.

Die Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen zeigt uns: In den nächsten Jahren sind Investitionsmaßnahmen sind für 2022 fast 9 Mio. € und für 2023 fast 150 Mio. € vorgesehen.

Da ist es nicht mehr weit her mit der eingangs beschriebenen Gelegenheit zur Weichenstellung für die Zukunft.

5 Investitionsschwerpunkte

Die CDU-Fraktion sieht folgende Schwerpunkte für künftige Investitionen.

5.1 Bildung

Der Bau des Schulcampus, der Ausbau der Kita's und der Grundschulen sind für uns als CDU-Fraktion Investitionen in die Zukunft unserer Stadt.

5.1.1 Schulcampus

Der Bau des Schulcampus ist für Wesseling eine nachhaltige Investition in den Bildungsstandort Wesseling.

Ob die veranschlagten Haushaltsmittel am Ende auskömmlich sein werden, ist angesichts der massiven Preissteigerungen im Bausektor alles andere als sicher. Große Sorge bereiten uns auch die derzeitigen Planungsstände.

Aktuell scheinen wir den Zeitplan nicht einhalten zu können.

Die Verwaltung muss deshalb alle Kräfte bündeln, um weitere Verzögerungen und damit eine Kostenexplosion zu verhindern.

5.1.2 Kita's

Nach den uns vorliegenden Zahlen fehlen in Wesseling im neuen Kindergartenjahr über 400 Kinderbetreuungsplätze. Der Bau neuer Kindertageseinrichtungen stockt. Die Ursachen sind hinlänglich bekannt.

Erfreulicherweise ist es der Verwaltung inzwischen gelungen, belastbare Zahlen für die laufenden Planungen zu generieren.

Für viele junge Familien ist die Betreuung der Kinder ein enorm wichtiger Bestandteil ihrer Lebensplanung.

Oberstes Ziel muss es deshalb sein das Stadium der Mangelverwaltung zu überwinden.

5.1.3 Grundschulen

Auch der Ausbau der Grundschulen darf aufgrund wachsende Schülerzahlen keine weiteren Verzögerungen erfahren. Das gilt auch für den Ausbau der OGS-Betreuung.

5.2 Feuerwehr

Der Neubau der Feuer- und Rettungswache ist ein elementarer Baustein der Daseinsfürsorge für alle Wesselinger Bürger.

5.3 Vermarktung Gewerbeflächen

Die CDU-Fraktion setzt große Hoffnungen in die Vermarktung unserer Gewerbeflächen.

Allerdings sind wir mit dem Tempo der Vermarktung der von Joest Flächen nicht zufrieden. Hier muss mehr Tempo gemacht werden. Neue Unternehmen anzusiedeln, stärkt den Wirtschaftsstandort Wesseling und generiert Steuereinnahmen. Aber auch ansässigen Unternehmen müssen wir Zukunftsaussichten bieten, sich zu erweitern oder sich auf diesem Standort weiterentwickeln zu können.

5.4 Stellenplan und Personalentwicklung

Nur eine leistungsfähige Verwaltung kann die anstehenden Großprojekte sicherstellen.

Der Stellenplan 2022 wächst um 14,75 % oder 6.524.000,00 € im Vergleich zum Haushalt 2021 auf. 2023 kommen noch einmal 411.200,00 € hinzu. Insgesamt besteht ein zus. Personalbedarf von 51,02 Stellen.

Die CDU-Fraktion hat zwischen den Faktoren Haushaltsstabilität, der Ressource Mensch und der Aufgabenerfüllung abgewogen. Der Realisierungstau bei bereits beschlossenen Projekten muss überwunden werden.

Die CDU-Fraktion unterstützt die geplanten neuen Haushaltsstellen in den Bereichen öffentliche Sicherheit und Ordnung (auch Brandschutz).

Dies gilt auch für den Bereich Immobilienmanagement und den Ausbau des personellen Betreuungsangebots der Kita's.

Mit der Schaffung neuer Stellen ist es aber nicht getan!

Wir fordern daher die Verwaltung auf, eine wirksame Aufgabenkritik durchzuführen. Das Neue Kommunale Finanzmanagement sieht dies ausdrücklich vor. Das Personalentwicklungskonzept ist weiterzuentwickeln. Die Schlussfolgerungen aus dem Personalentwicklungskonzept müssen auch umgesetzt werden.

Für eine effiziente Personalbedarfsplanung sind die Ausschreibungsverfahren und die Stellenbesetzungen einer ständigen Optimierung zu unterziehen. Es müssen die richtigen Lehren für die Nachfolgeplanung ausscheidender Mitarbeiter: innen gezogen werden.

5.5 Infrastruktur

Wer durch unser Stadtgebiet fährt, erkennt schnell, Straßen sind teilweise marode, Fahrradweg verdienen den Namen nicht und viele kleine Baumaßnahmen sind noch nicht realisiert.

Ziel muss es deshalb sein, eine gute Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten. Das beinhaltet auch neuen Herausforderungen wie z.B. den Bau von Ladesäulen für die E-Mobilität.

5.6 Digitalisierung

Die CDU-Fraktion fordert eine Forcierung der Breitbanderschließung im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Digitalisierung unserer Schulen und der Verwaltung.

5.7 Schaffung von Wohnraum

Die Stadt Wesseling verfügt nur über geringe Flächen zur Schaffung von Wohnraum. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist die die Nachverdichtung von Flächen zu forcieren. Ökologische Aspekte wie die Luftzirkulation und mikroklimatische Aspekte sind dabei zu beachten.

6 Schlusswort

Die CDU-Fraktion dankt nochmals Ihnen, Frau Beloch, sowie allen daran beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Erstellung des Haushalts.

.....